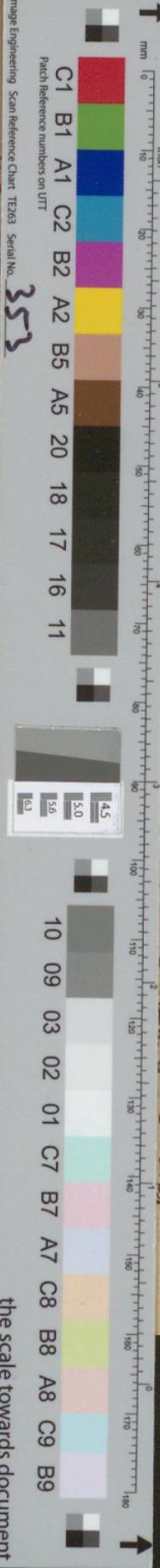


Mar
in d
Silb
zehnt
ein
der
gew
dung
der
ein
derje
und
der
wol
und
Peri
hält
zehn
Der
zehn
Jah
soda
226
die
187
ein
wol
lich
ver
Un
die
wie
stat
daß
Si
ein
ein
tor
res
Gr



Anno beziffert. Nun hat allerdings
von 1856—65 ein fast um $\frac{2}{3}$ höherer
entgegengefunden, wie in dem Jahr-
zehnt 1856—65: nämlich in jenem Jahrzehnt
1856—65 202 Millionen Mark, in diesem nur
137 Millionen Mark — sodaß wenn
der Jahre 1856—65 der normale
Preis diesen Zahlen zweifellos die Entschei-
dung der Entwerthung zu suchen wäre; aber
in den Jahren 1866—75 war nicht
sondern außerordentlich niedriger, sondern
in 1856—65 war ein außergewöhnlich
hoch und höher, da der indische Aufstand,
die indischen Eisenbahnen, die Baum-
amerikanischen Secessionskrieges
in-Mißerndte Italiens in diese
und kein Kenner indischer Ver-
hältnisse dieses ganz exceptionelle Jahr-
zehntelchen Berechnungen zu Grunde.
Der Consum Indiens für ein Jahr-
zehnt 1856—65 1200 Millionen Mark, der für die
Jahre 1866—75 974 Millionen,
womit ein Unterconsum von
226 Millionen Mark ein Jahrzehnt zu thun haben;
hier in Betracht kommenden Jahre
1866—75 etwa 90 Millionen Mark aus,
den Preis des Silbers herabzudrücken
entgegengeholfen haben mag, der aber schwer-
wichtige Bedeutung ist. Einen geradezu
beweis gegen die Behauptung, Indiens
den Silberpreis geworfen, hat über-
bracht, indem er nachweist, daß 1876
eine Abnahme des indischen Silberconsums
stattfand, da sich der Preis des Silbers hob und
1877, wo in Folge von Anleihen mehr
Silber als nach Indien geflossen, zugleich
weiterer Fall des Silberpreises
stattfand, alledem bleibt somit nur das legisla-
tive Vorgehen Deutschlands und das aus demselben
hervorgehende des lateinischen Münzbundes als
Entwerthung des Silbers übrig, und

the scale towards document